

## Das Forschungszulagengesetz

Datum:	29.01.2020	Ar
Ort:	Stuttgart	Ve
Anmeldefrist:	24.01.2020	Kc
Adresse:	»Das Gutbrod«, Friedrichstraße 10, 1. Stock 70174 Stuttgart	Lir

Anfahrt:  [Anfahrtsskizze](#)

Forschung und Entwicklung ist für Unternehmen eine Investition, um ihre Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Diese Informationsveranstaltung bietet einen aktuellen Überblick über das neue Forschungszulagengesetz.

Denn nach dem Bundestag hat nun auch der Bundesrat am 29. November 2019 dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung zugestimmt, auf dessen Grundlage ab 2020 eine jährliche Förderung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von bis zu € 500.000 möglich wird.

### Das Forschungszulagengesetz (FzulG) fördert:

- Grundlagenforschung
- Industrielle Forschung
- Experimentelle Entwicklung

Die Steuerförderung setzt bei den Personalausgaben an und findet für alle steuerpflichtigen Unternehmen, un- abhängig von ihrer Größe oder der Art der ausgeübten Tätigkeit, Anwendung. Die Förderung ist in einem eigen- ständigen steuerlichen Nebengesetz zum Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz geregelt.

### Verschiedene Referenten beleuchten das komplexe Thema:

#### Moderation:

- Dr. Klaus Eichenberg, Geschäftsführer der BioRegio STERN Management GmbH

#### Referenten:

- Liane Slama, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, Partnerin bei VOELKER & Partner mbB
- Dr. Christian Lindemann, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz und Internationales Wirtschaftsrecht, Partner bei VOELKER & Partner mbB
- Triantafillos Tatigiannis, Bachelor of Laws, Assistant bei VOELKER & Partner mbB
- Dr. Verena Grimm, Projektleiterin der BioRegio STERN Management GmbH

### Folgende Fragen werden beantwortet:

- Wer ist anspruchsberechtigt?
- Wann ist man anspruchsberechtigt?
- Was sind anspruchsberechtigte Forschungsvorhaben?
- Wie hoch ist die Förderung?
- Ab wann gilt die Regelung?
- Wie kann ich die Zulage beantragen bzw. was muss ich beachten?
- Ist die Inanspruchnahme der Förderung
- nach dem Forschungszulagengesetz eine Alternative zum klassisch öffentlich geförderten Projekt?

Im Anschluss an die Diskussion findet ein Get-together statt.